



Start zur ersten Runde – um Punkt acht Uhr hatte Kelheims zweiter Bürgermeister Franz Peter Sichler den Startschuss zum 14. 100-Kilometer-Staffellauf abgegeben.

Fotos: Müller

Staffel-Läufer trotzten den eisigen Temperaturen

BENEFAKTION Mehr als 550 Teilnehmer schnürten am Sonntag bei Temperaturen um den Gefrierpunkt die Laufschuhe. Günter Marhold sorgte für Sensation.

VON KATHRIN MÜLLER, MZ

KELHEIM. Bei knackig kalten minus 2,5 Grad und leichtem Schneefall wärmten sich am Sonntag kurz vor dem Start des 100-Kilometer-Staffellaufs auf dem Sportplatz am Rennweg bereits viele der Läufer auf. Am Pavillon direkt an der Laufbahn bekam jeder Einzelläufer und jedes Team einen Transponder ausgehändigt, so dass die gelaufenen Runden elektronisch gezählt werden können. Um Punkt acht Uhr fiel dann schließlich der Startschuss durch den zweiten Bürgermeister der Stadt Kelheim, Franz Peter Sichler.

Er wünschte den Zuschauern viel Spaß und den teilnehmenden Läufern viel Erfolg beim Staffellauf. Der Landkreis Kelheim könne stolz sein auf seine erfolgreichen Sportler, und es seien mit einem Schnitt von drei Minuten pro Kilometer sehr gute Läufer mit von der Partie, so seine Worte. Bei dem jährlichen 100-Kilometer-Staffellauf, der heuer bereits zum 14. Mal von „Run & Bike“ veranstaltet wird, handelt es sich um einen reinen Spendenlauf. Die Spenden kommen dem BRK Kelheim sowie dem Nachwuchs von „Run & Bike“ zugute.

Bei den teilnehmenden Teams waren auch viele Kinder und Jugendliche mit am Start. Mit jedem Jahr konnte eine Steigerung der Teilnehmerzahlen



Unter den Läufern waren auch viele Kinder und Jugendliche mit dabei.

erreicht werden, besonders bei den Teams wurde ein Rekord der teilnehmenden Teams erreicht. Werner Strobel bedauert, dass durch die kalten Temperaturen diesmal leider nicht so viele Einzelläufer gekommen sind und einige abgesagt hätten.

Kälte führte zu einigen Absagen

Teilgenommen haben heuer 52 Zehner-Teams, sieben Vierer-Teams, fünf Walker-Teams, vier Einzel-Walker sowie 16 Einzelläufer. Dennoch war der Eis-Lauf für eine Sensation gut – mit der nicht einmal Werner Strobel, der Vorsitzende des veranstaltenden Vereins „Run & Bike“ gerechnet hätte.

Die Rede war von Günter Marhold, dem späteren Sieger der Einzelläufer. Der sorgte nämlich für eine „absolute Sensation“, wie Strobel nach Auswertung der Laufzeiten voll verblüfft feststellte. Günter Marhold aus Wolfratshausen hatte früher schon beim 100 Kilometer-Staffellauf teilgenommen, aber an so eine Zeit konnte sich Stro-

bel nicht erinnern. Marhold lief nach acht Stunden, vier Minuten und 18 Sekunden über die Ziellinie. „Und das bei diesen Temperaturen und kaltem Gegenwind“, betonte Strobel.

Viele der Teams wurden von Firmen aus Kelheim und dem Landkreis Kelheim gestellt. An der Verpflegungstation, die im Stadion in der ersten Kurve stationiert war, wurden die Läufer von Waltraud Sixt und ihrem Team mit Wasser versorgt. Heuer war die Nachfrage nicht allzu groß, da nicht so viele Leute da waren und wegen der eisigen Temperaturen auch warme Getränke bevorzugt wurden.

Auch für das leibliche Wohl der Zuschauer wurde bestens gesorgt. Es wurden Kuchenspenden und Kaffee sowie Bratwürstlsemeln für einen guten Zweck verkauft. Am Ende kommt dann durch den Verkauf immer etwas an Spendengeldern zusammen, da auch kein Startgeld von Teilnehmern verlangt wird und die Teilnahme am Staffellauf kostenlos ist.



Das Team der „Landkreis Runners“ holte den Sieg.

Am frühen Nachmittag blitzte ab und zu die Sonne durch die Wolken, trotzdem blieb es nur bei ein paar Grad über Null. Armin Wolf von „Radio Charivari“ unterhielt die Zuschauer am Mikrofon und hatte mit seinem Laufteam 500 Euro Spendengeld dabei.

Landkreis-Runner am schnellsten

Einige der Einzelläufer waren schon seit halb acht am Sportplatz und mittags gestartet, so auch Franziska Bachhuber, die für das Team des TSV Dietfurt lief. Mit Stirnband und Mütze trotzte sie der Kälte. Gegen 14 Uhr standen die ersten Sieger, die Zehner-Teams, fest. Das Rennen machte das Team der „Landkreis Runners“. Den zweiten Platz erreichte das „Armin Wolf-Laufteam“ und den dritten Rang sicherte sich der TV 06 Thalmässing.

Das schnellste Walker-Team stellten die „Weight Watchers“. Bei den Vierer-Teams siegte die LG Mettenheim vor dem Armin Wolf-Laufteam und der Gruppe „Die schnellen

Waschbärbäuche“. Bei den Einzelläufern siegte Günter Marhold vor Patrick Bösl und Carsten Hirte. Schnellste Einzel-Walker waren Heike Versteyl und Joachim Röttger.

Beide sind aus Hagen und das ein Beweis, wie bekannt der 100 Kilometer-Staffellauf, die Benefizveranstaltung in Kelheim, doch in der Läufer-szene inzwischen ist.

AKTUELL IM NETZ

Sehen Sie mehr!



Weitere Bilder und ein Video zum Thema finden Sie bei uns im Internet: www.mittelbayerische.de